

HEILPÄDAGOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Prof. Dr. E. Montalta:

Zur Ausbildung unserer Heilpädagogen

Aus der Praxis - Für die Praxis

Mitteilungen und Jahresbericht der VAF Fribourg

Programm des Heilpädagogischen Institutes

der Universität Fribourg für das Sommersemester 1949

Mitteilungen

Bücherschau

HERAUSGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559

JAHRESABONNEMENT FR. 3

18. JAHRGANG

NR. 5

SEPTEMBER/OKTOER

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Frl. Prof. Dr. Laure Dupraz:

Die christliche Erziehung der Persönlichkeit

Dr. Hugo Wyß:

Das christliche Menschenbild

Mitteilungen

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559 JAHRESABONNEMENT FR. 20

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Gustav Gùldenstern: Aus meinen Erfahrungen mit psychisch belasteten Kindern im Rhythmik-Unterricht

Frank Martin: Ueberlegungen zur Rhythmik von Jaques-Dalcroze

Klara Ziegler: Heilgymnastik ein wichtiger Zweig der Heilpädagogik
Hans Tschabold: Gedanken zum Turnunterricht bei schwerhörigen Kindern

Erika Bebie-Wintsch: Bewegungsprinzip in einer heilpädagogischen Sonderklasse

Hugo Wyß: Ueber das Bewegungsprinzip als Unterrichts- und Erziehungshilfe
Ernst Bieri: Bewegungs- und Sprecherziehung bei Schwerhörigen

Aus der Praxis - für die Praxis.

Berichte - Mitteilungen - Bücherschau - Aus Zeitschriften

HERAUSGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 4.50. AUSLAND FR. 6.—

20. JAHRGANG

NR. 1

JANUAR / FEBRUAR 1951

HEILPÄDÄ- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Hugo Wyß: Zum 20. Jahrgang

Hans Petersen: Das sprachkranke Kind bedarf der Hilfe

Maria Heß: Ueber die Sprachentwicklung

Hedwig Sulser-Bachmann: Unser Kind kann nicht richtig sprechen

Ernst Bieri: Das Kind mit der Gaumenspalte

Šr. Athanasia Philipona: Schwerhörigkeit und Sprachfehler

H. L.: Die finanziellen Hilfsmöglichkeiten der Pro Infirmis bei der
Behandlung von sprachgebrechlichen Kindern

Aus der Praxis - für die Praxis

Berichte - Mitteilungen - Bücherschau - Aus Zeitschriften

HERAUSGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 4.50. AUSLAND FR. 6.—

20. JAHRGANG

NR. 3

MAI/JUNI 1951

HEILPÄDAGOGISCHES WERKBLÄTT

INHALT

Josef Brunner: Zur Psychologie des Hilfsschülers

Artur Kern: Ganzheitlicher Unterricht bei sprachgebrechlichen Kindern

Hans Hägi: Ein neuer Weg im Rechtschreiben

Die Gruppenarbeit in der holländischen Hilfsschule
Hilfsschulwesen in Bayern

Sie fragen - wir antworten

Diskussion - Berichte - Mitteilungen - Notizen

Bücherschau - Aus Zeitschriften

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 4.50. AUSLAND FR. 6.—

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

Sonderheft über die Hilfsschule

INHALT

- Alfons Rinke: Lernspiele im Rechenunterricht
Lisbeth Lötscher: Das Erziehungsproblem
Pia Grießer: Zur Methodik des Sachunterrichtes
Hedwig Landolt: Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit
der Hilfsschüler
Aus der Praxis - für die Praxis · Mitteilungen · Berichte
Bücherschau · Aus Zeitschriften
-

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 4.50. AUSLAND FR. 6.--

20. JAHRGANG

NR. 5

SEPTEMBER / OKTOBER 1951

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Alois Gügler: Ein Meister der Heimerziehung
Father Flanagan von Boys Town

Otto Schrämmli: Die Möglichkeiten der Mit- und Selbstverwaltung
des Zöglings in Heimen für Schwererziehbare

Pius Emmenegger: Priester, Paedagoge und Arzt
im Dienste der Gebrechlichen

Erziehungsberatung - Berichte

Wir diskutieren über Heim- und Anstaltserziehung
Mittelungen - Bücherschau - Aus Zeitschriften

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 450. AUSLAND FR. 6.—

21. JAHRGANG

NR. 1

JANUAR/FEBRUAR 1952

HEILPÄDAGOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Laure Dupraz: Erziehung zur Gemeinschaft

Eduard Montalta: Gespräche auf dem Rigi

Otto Schräml: Die Möglichkeiten der Mit- und Selbstverwaltung
des Zöglings in Heimen für Schwererziehbare

Aus der Praxis - für die Praxis

Für unsere Anstalts- und Heimerzieher

Berichte - Aus dem Institut - Bücherschau

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 4.50. AUSLAND FR. 6.- + PORTO

21. JAHRGANG

NR. 2

MÄRZ/APRIL 1952

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Charles Reinert: Jugend und Film

Fridolin Ineichen: Kino und Jugendkriminalität

Anton van Uden: Die musikalische Erziehung Taubstummer
Hilfsschule:

Etwas über Glutaminsäure · Therapie

Sprachheilabteilung:

Das Stottern nach Prof. Stein

Erziehungsberatung · Bücherschau · Aus Zeitschriften

HERAUSGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN
POSTCHECK VII 5559. JAHRESABONNEMENT FR. 450. AUSLAND FR. 6.- + PORTO

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Eduard Montalta: Johann Michael Sailer. Leben und Wirken

Laure Dupraz: Sailers Erziehungsgrundsätze

Jakob Crottogini: Ueber Erziehung für Erzieher

Josef Küng: Die katholische Pädagogik der Aufklärungszeit

Alfons Böhi:

Sailers Schüler unter besonderer Berücksichtigung der Pädagogen

Sprachheilabteilung · Mitteilungen · Notizen

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Josef Brunner: Ueber Schwererziehbare und Schwererziehbarkeit

Eduard Montalta: Verwahrlosung

Wolf Hans Wirz: Was stellt sich der Heimleiter unter Schwererziehbaren vor?

Lisbeth Lötischer: Sind alle Sonderschüler auch Schwererziehbare?

Karl Widmer: Der Erziehungsauftrag an die Schule

im Heim für schwererziehbare Kinder

Kilian Schmitt: Schwererziehbare, hoffnungslose Fälle?

21. JAHRGANG

NR. 6

NOVEMBER/DEZEMBER 1952

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

- Prof. Fritz Leist: Die Magie des Bildes
Emile Marmy: Die Charakterologie in der modernen Psychologie
Marlis Beutler: Neue Wege in der Heimerziehung
Selbstverwaltung und Selbstgestaltung
Erziehungsberatung - Sprachheilabteilung
Berichte - Bücherschau
-

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN

22. JAHRGANG

NR. 1

JANUAR/FEBRUAR 1953

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Alois Gügler: Die Persönlichkeit des Heimseelsorgers
Alfons Rinke: Die Sprachpflege in der Hilfsschule
Ausbildung von Sonderschullehrern in Oesterreich
 Aus der Praxis - für die Praxis
Sprachheilabteilung - Berichte - Bücherschau

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN

22. JAHRGANG

NR. 2

MÄRZ/APRIL 1953

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Irene Hauser: Das Kind und sein Spiel

Karel Ossendorf: Das familiäre Milieu bei der Gruppenspieltherapie

Leo Kunz: Aufgabe und Grenzen einer erzieherisch wertvollen Selbstverwaltung

Josef Riese: Der kranke Mensch in medizinischer Schau

Spracheilabteilung

Zur Kartenspende der Pro Infirmis

Mitteilungen

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

INHALT

Maurice Veillard: Zusammenarbeit in der Nacherziehung Jugendlicher
Jakob Wyrsch: Psychiatrische Gesichtspunkte im Jugendstrafvollzug

Alfred Hüppi: Jugendstrafrechtliche Probleme

Werner Fankhauser: Die erzieherische Gestaltung des Strafvollzuges in der
Arbeits Erziehungsanstalt

Max Heller: Erziehungsberatung und Jugendstrafvollzug

Marie Schmitter: Vom Jugendgericht Verurteilte im Mädchenerziehungsheim
Sprachheilabteilung - Berichte - Mitteilungen - Bücherschau

22. JAHRGANG

NR. 5

SEPTEMBER / OKTOBER 1953

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

2.58.19

SONDERNUMMER

D I E N E N D E S H E L F E N

Dr. med. Fritz Spieler-Meyer

dem Präsidenten des Seraphischen Liebeswerkes Solothurn
zum 60. Geburtstag gewidmet

HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN

HEILPÄDAGOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

- Oskar Vasella: † Ständerat Dr. Josef Piller, 1890 - 1954
Mutter Maria Magdalena: Maria als Vorbild in der Mädchenerziehung
 Aus einer Enquête bei holländischen Mädchen
 Maria Schüpfen: Erziehungsschwierige Mädchen
Sr. Maria Josefa Stäger: Die seelische Entwicklung des Mädchens
 vom Schulalter bis zur Pubertät
Yvonne Donzé: Das Milieu jugendlicher Delinquentinnen
 Emil Keller: Im Lebenskreis der Mütter
 Aus unsern Heimen - Sprachheilabteilung
 Bücherschau
-

HEILPÄDAGOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Sr. Athanasia Philipona: Wie entstehen Minderwertigkeitsgefühle?

Sr. Emilia Hubmann: Nachgehende Fürsorge

Friedrich Hermann Jung: Neue Wege im deutschen Jugendstrafrecht

Annemarie Häberlin: Das Mädchen in der Erziehungsberatung

Fritz Leist: Besessenheit oder seelische Krankheit?

Berichte - Mitteilungen - Bücherschau

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

SONDERNUMMER ÜBER EINZELKIND UND GESCHWISTERREIHE

Otto Forst de Battaglia: Einzelkind und kinderreiche Familie in der Genealogie

Josef Brunner: Die seelischen Besonderheiten des Einzelkindes

Otto Stöckle: Die kinderreiche Familie in ihrer sozialpädagogischen Bedeutung

Paul Schmid: Ueber die Stellung des Kindes in der Geschwisterreihe

Eduard Bachmann: Das Einzelkind in Familie und Schule

Alois Gügler: Das Einzelkind in der Pflegefamilie

Eine Analyse der Gefahrenmomente

Literatur über das einzige Kind

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

SONDERNUMMER

ÜBER EINZELKIND UND GESCHWISTERREIHE

Otto Forst de Battaglia: Einzelkind und kinderreiche Familie in der Genealogie

Josef Brunner: Die seelischen Besonderheiten des Einzelkindes

Otto Stöckle: Die kinderreiche Familie in ihrer sozialpädagogischen Bedeutung

Paul Schmid: Ueber die Stellung des Kindes in der Geschwisterreihe

Eduard Bachmann: Das Einzelkind in Familie und Schule

Alois Gügler: Das Einzelkind in der Pflegefamilie

Eine Analyse der Gefahrenmomente

Literatur über das einzige Kind

HEILPÄDAGOGISCHE WERK- BLÄTTER

INHALT

Paul Moor: Vom Gemüt

Hugo Wyß: Gemüt aus Ganzheit

Heidi Harnischberg: Die Bedeutung des Gemüts in der Heimerziehung

Konrad Widmer: Die Erziehung des Gemüts in Schule und Unterricht

Ruth Wintergerst: Die Gemütsziehung bei geistesschwachen Kindern

Karl Koch: Gemüt und Beruf

Adolph Bösch: Religionsunterricht und Gemütsziehung

Sprache und Gemüt - Rhythmische Unterrichtsgestaltung

24. JAHRGANG

NR. 1

JANUAR/FEBRUAR 1955

HEILPÄDA- GOGISCHE WERK- BLÄTTER

HEILPÄDAGOGIK IN EUROPA
JAHRESBERICHTE

HERAUSGEBEN VOM INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK IN LUZERN

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

1 Sekretariat

Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (041) 2 57 63, Postcheck VII 5559

2 Erziehungsberatung

- a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
- b) Vorträge zur Schulung der Erzieher

3 Ambulante Behandlung

sprachgebreechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag

4 Heilpädagogische Beobachtungsstationen

zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher

5 Wissenschaftliche Zusammenarbeit

mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)

6 Verlagsabteilung

Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Montalva, Univ.-Professor

REDAKTION:

Löwenstraße 3, Luzern

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern

Tel. (041) 2 57 63

INSERTENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (041) 2 57 63

Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

24. Jahrgang

Nr. 5

September/Oktober 1955

INHALT

Konrad Widmer: Gedanken zum Problem der Schulangst	194
Martha Sidler: Aufgaben und Arbeitsweise einer heilpädagogischen Beobachtungsklasse	204
Hans Hegg: Eltern und Erziehungsberater	209
Josef Brunner: Das heilpädagogische Kurzgutachten	215
Im Dienste der Jugend	222
<i>Erziehungsberatung</i>	
Eleonora Brauchlin: Wir stehen dazu	222
<i>Logopädie</i>	
Bernhard Pietrowicz: Neue Wege in der Sprachkrankenfürsorge	224
cw. Probleme der Stottererbehandlung	226
<i>Aus der Heimpraxis</i>	228
<i>Berichte</i>	230
<i>Vorschau</i>	236
<i>Bücherschau</i>	237
<i>Aus Zeitschriften</i>	240

Unsere Mitarbeiter

Dr. phil. Eleonora Brauchlin, Englischviertelstraße 42, Zürich 7/32 — Dr. phil. Josef Brunner, Schulpsychologe, Guggweg 20, Zug — Dr. phil. Hans Hegg, Erziehungsberater am Schulamt der Stadt Bern, Hirschengraben 11, Bern — Dipl. Psychologe Bernhard Pietrowicz, Heilpädagoge, Auf dem Draun 92, Münster (Westf.) — Dr. phil. Martha Sidler, Lehrerin an einer Beobachtungsklasse, Ackersteinstraße 147, Zürich 49 — Dr. phil. Konrad Widmer, Lehrer, Scheidwegstraße 20, St. Gallen

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Schweiz VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

- 1 **Sekretariat**
Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (041) 2 57 63, Postcheck VII 5559
- 2 **Erziehungsberatung**
a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
b) Vorträge zur Schulung der Erzieher
- 3 **Ambulante Behandlung sprachgebrechlicher Kinder und Jugendlicher** nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag
- 4 **Heilpädagogische Beobachtungsstationen** zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher
- 5 **Wissenschaftliche Zusammenarbeit** mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
- 6 **Verlagsabteilung**
Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Montalta, Univ.-Professor

REDAKTION:

Löwenstraße 3, Luzern

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (041) 2 57 63

INSERTENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (041) 2 57 63

Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

24. Jahrgang

Nr. 6

November/Dezember 1955

I N H A L T

Emil Achermann:	Sehbehinderte Kinder	242
Sr. M. Regis Graf:	Erziehung blinder Kinder	246
Heinz Bannwart:	Aufbau der schweizerischen Blindenwohlfahrt	254
Ernst Probst:	Schulschwänzen	262
Fritz Schneeberger:	Die Winterthurer «Förderklassen»	267
<i>Logopädie</i>		
Maria E. Hafner:	Einführung in die Sprachheilkunde	274
<i>Berichte</i>		
<i>Bücherschau</i>		
<i>Aus Zeitschriften</i>		

Unsere Mitarbeiter

Dr. med. Emil Achermann, Spezialarzt FMH für Augenkrankheiten, Pilatusstraße 3, Luzern — Heinz Bannwart, Sekretär des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen, St. Leonhardsstraße 32, St. Gallen — Sr. M. Regis Graf, Blindenlehrerin, Blindeninstitut «Sonnenberg», Freiburg — Maria E. Hafner, dipl. Logopädin, Aegeterweg, Zug — Univ.-Prof. Dr. phil. Ernst Probst, Schulpsychologe, Münsterplatz 1, Basel — Dr. phil. Fritz Schneeberger, Mitarbeiter am Heilpädagogischen Seminar Zürich, Im Ganzenbühl 13, Winterthur

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Schweiz VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

- 1 **Sekretariat**
Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (041) 2 57 63, Postcheck VII 5559
- 2 **Erziehungsberatung**
a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
b) Vorträge zur Schulung der Erzieher
- 3 **Ambulante Behandlung**
sprachgebrechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag
- 4 **Heilpädagogische Beobachtungsstationen**
zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher
- 5 **Wissenschaftliche Zusammenarbeit**
mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
- 6 **Verlagsabteilung**
Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Montalta, Univ.-Professor

REDAKTION:

Löwenstraße 3, Luzern

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (041) 2 57 63

INSEKRETARIAT: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telephon (041) 2 57 63
Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

24. Jahrgang Nr. 6 November/Dezember 1955

I N H A L T

Emil Achermann: Sehbehinderte Kinder	242
Sr. M. Regis Graf: Erziehung blinder Kinder	246
Heinz Bannwart: Aufbau der schweizerischen Blindenwohlfahrt	254
Ernst Probst: Schulschwänzen	262
Fritz Schneeberger: Die Winterthurer «Förderklassen»	267
<i>Logopädie</i>	
Maria E. Hafner: Einführung in die Sprachheilkunde	274
<i>Berichte</i>	277
<i>Bücherschau</i>	284
<i>Aus Zeitschriften</i>	288

Unsere Mitarbeiter

Dr. med. Emil Achermann, Spezialarzt FMH für Augenkrankheiten, Pilatusstraße 3, Luzern — Heinz Bannwart, Sekretär des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen, St. Leonhardstraße 32, St. Gallen — Sr. M. Regis Graf, Blindenlehrerin, Blindeninstitut «Sonnenberg», Freiburg — Maria E. Hafner, dipl. Logopädin, Aegeterweg, Zug — Univ.-Prof. Dr. phil. Ernst Probst, Schulpsychologe, Münsterplatz 1, Basel — Dr. phil. Fritz Schneeberger, Mitarbeiter am Heilpädagogischen Seminar Zürich, Im Ganzenbühl 13, Winterthur

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Schweiz VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

- ① **Sekretariat**
Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (0 41) 2 57 63, Postcheck VII 5559
- ② **Erziehungsberatung**
a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
b) Vorträge zur Schulung der Erzieher
- ③ **Ambulante Behandlung**
sprachgebrechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag
- ④ **Heilpädagogische Beobachtungsstationen**
zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher
- ⑤ **Wissenschaftliche Zusammenarbeit**
mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
- ⑥ **Verlagsabteilung**
Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Montali, Univ.-Professor

REDAKTION:

Löwenstraße 3, Luzern

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern

Tel. (0 41) 2 57 63

INSERTENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (0 41) 2 57 63

Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

25. Jahrgang Nr. 1 Januar/Februar 1956

I N H A L T

Walter Schmidli: Organische Grundlagen der Schwerhörigkeit	2
Ernst Bieri: Die erzieherische Führung schwerhöriger Kinder	11
Bruno Fischer: Gedanken zur Möglichkeit und Problematik der Charakter- erkundung taubstummer Schüler	18
Max Heß: Fürsorge auf dem Lande	24
<i>Erziehungsberatung</i>	
Irene Hauser: Ein stotterndes Kind	31
<i>Berichte</i>	34

Unsere Mitarbeiter

Dr. phil. Ernst Bieri, Vorsteher der Kantonalen Sprachheilschule, Münchenbuchsee BE
— Bruno Fischer, Oberlehrer an Gehörlosenschulen, Schützenhausstraße 34, Neckergemünd, Deutschland — Irene Hauser, Fürsorgerin, Eichenstraße 44, Basel — Dr. iur. Max Heß, Vormundschaftssekretär und Rechtskonsulent der Gemeindeverwaltung Zollikon und Dozent an der Schule für Soziale Arbeit in Zürich, Witellikerstraße 32, Zollikon ZH — Dr. med. Walter Schmidli, Spezialarzt FMH für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Bahnhofstraße 29, Zug

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Schweiz VII 5559. Oesterreich: Wien 173335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

① **Sekretariat**

Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (0 41) 2 57 63, Postcheck VII 5559

② **Erziehungsberatung**

- a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
- b) Vorträge zur Schulung der Erzieher

③

Ambulante Behandlung

sprachgebrechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag

④

Heilpädagogische Beobachtungsstationen

zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher

⑤

Wissenschaftliche Zusammenarbeit

mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)

⑥

Verlagsabteilung

Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Montali, Univ.-Professor

REDAKTION:

Dr. Josef Brunner-Albrecht, Guggweg 20, Zug
Tel. (0 42) 4 33 93

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (0 41) 2 57 63

INSERTATENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (0 41) 2 57 63
Abonnement: Fr. 5,50. Deutschland: DM 6,20. Oesterreich: S. 35.—

25. Jahrgang

Nr. 4

Juli/August 1956

I N H A L T

Eleonora Brauchlin: Mein und Dein im Laufe der kindlichen Entwicklung . . .	146
Hans Zulliger: Jugendliche Diebe	152
Elsie Widmer: Erziehung zur Ehrlichkeit	157
Josefine Kramer: Unaufmerksamkeit und Konzentrationsschwäche	160
Kilian Schmitt: Erziehung zur Arbeit im Heim für Schwererziehbare, II. Teil	166
<i>Erziehungsberatung</i>	
N.: Die Angst bei Kindern	172
<i>Logopädie</i>	
Maria Heß: Sensorische und motorische Übungen mit Stammelern	174
Berichte	177
Vorschau	184
Bücherschau	187
Aus Zeitschriften	191

Unsere Mitarbeiter:

Dr. phil. Eleonora Brauchlin, Englischtalstraße 42, Zürich 7/32 — Maria Heß, dipl. Sprachheillehrerin, Bahnhofstraße 11a, Zug — Josefine Kramer, Erziehungsberaterin, Gurzelgasse 14, Solothurn — Fr. Kilian Schmitt, Direktor des Erziehungsheimes St. Georg, Bad Knutwil, Post Büro LU — Elsie Widmer, Lehrerin, Rüttimeyerstraße 5, Basel — Dr. phil. h. c. Hans Zulliger, Itrigen BE

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Luzern VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

- 1 Sekretariat
Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (0 41) 2 57 63, Postcheck VII 5559
- 2 Erziehungsberatung
a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
b) Vorträge zur Schulung der Erzieher
- 3 Ambulante Behandlung sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag
- 4 Heilpädagogische Beobachtungsstationen zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher
- 5 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
- 6 Verlagsabteilung
Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. E. Monaldi, Univ.-Professor

REDAKTION:

Dr. Josef Brunner-Albrecht, Guggiweg 20, Zug
Tel. (0 42) 4 33 93

SEKRETARIAT:

Frl. St. Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (0 41) 2 57 63

INSERTENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (0 41) 2 57 63

Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

25. Jahrgang Nr. 5 September/Oktober 1956

I N H A L T

Anton Breitenmoser:	Die religiöse Betreuung geistesschwacher Kinder	194
Maria Schüpfer:	Eltern und Hilfsschule	202
Maria Peterhans:	Sitzenbleiber	205
Edwin Kaiser:	Grenzen und Möglichkeiten der Eingliederung gewöhnungs- und ausbildungsfähiger Geistesschwacher ins Erwerbsleben	208
Bruno Fischer:	Das Bild als Unterrichtsmittel beim taubstummen Kind	219
Beatrice Siegrist:	Heimerzieher am runden Tisch	224
<i>Logopädie</i>		
Maria Heß:	Die Aussichten der Sprachheilerziehung bei Geistesschwachen	228
<i>Berichte</i>		
<i>Vorschau</i>		
<i>Bücherschau</i>		

Unsere Mitarbeiter:

H.H. Anton Breitenmoser, Direktor des Johanneum, Heim zur Förderung geistig Behinderter, Neu St. Johann (Toggenburg) SG — Bruno Fischer, Oberlehrer an Gehörlosenschulen, Schützenhausstr. 34, Neckargemünd (Deutschland) — Maria Heß, dipl. Sprachheilerin, Bahnhofstraße 11a, Zug — Edwin Kaiser, Vorsteher des Werkjahres der Stadt Zürich, Bachtelweg 3, Zürich 52 — Maria Peterhans, Lehrerin, Kinderheim St. Benedikt, Hermerschwil AG — Maria Schüpfer, Hilfsschullehrerin, Rosenbergsstraße 17, Zug — St. Beatrice Siegrist, St. Katharinaheim, Holesstraße 119, Basel

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Luzern VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

1 Sekretariat

Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (0 41) 2 57 63, Postcheck VII 5559

2 Erziehungsberatung

- a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
- b) Vorträge zur Schulung der Erzieher

3 Ambulante Behandlung

sprachgebreechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag

4 Heilpädagogische Beobachtungsstationen

zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher

5 Wissenschaftliche Zusammenarbeit

mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)

6 Verlagsabteilung

Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»

DIREKTION:

Dr. Edward Montalta, Univ.-Professor

REDAKTION:

Dr. Josef Brunner-Albrecht, Guggweg 20, Zug
Tel. (0 42) 4 33 93

SEKRETARIAT:

Frl. Stephanie Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (0 41) 2 57 63

INSERATENNANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (0 41) 2 57 63
Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

26. Jahrgang

Nr. 5

September/Oktober 1957

I N H A L T

Rudolfina Wyß:	Schlafstörungen bei Kindern	194
Florin Decurrins:	Betrnässen in psychiatrischer Sicht	197
Ernst Müller:	Zur Behandlung der Betrnäse in den Erziehungsheimen für Schwereziehbare	202
Ernst Probst:	Sauberkeit und Betrnäse	205
Alfons Weber:	Psychische Störungen im Verlaufe körperlicher Erkrankungen (2. Teil)	211
Bernhard Pietrowicz:	Planung einer Sonderschule für spastisch gelähmte Kinder in Deutschland	218
<i>Erziehungsberatung</i>		
Eleonora Brauchlin:	Kinder muß man lehren	221
Eleonora Brauchlin:	Seppi hat nichts gelernt	223
Josef Brunner:	Vom Schulzeugnis	225
<i>Logopädie</i>		
Maria Heß:	Betrnäse bei Sprachgebrechlichen	227
<i>Berichte</i>		
Vorschau		230
Bücherschau		232
		233

Unsere Mitarbeiter:

Dr. phil. Eleonora Brauchlin, Englischtalstrasse 42, Zürich 7/32 — Dr. med. Florin Decurrins, Spezialarzt für Psychiatrie FMH, Direktor der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt, St. Urban LU — Maria Heß, dipl. Sprachheillehrerin, Bahnhofstr. 11a, Zug — Ernst Müller, Direktor des Landheimes Erlenhof, Reinach BL — Dipl.-Psychologe Bernhard Pietrowicz, Rektor und Dozent, Auf dem Draun 92, Münster (Westfalen) — Univ.-Prof. Dr. phil. Ernst Probst, Schulpsychologe, Münsterplatz 1, Basel — Dr. med. Alfons Weber, Kinderarzt, Kinderspital, Steinwiesstrasse 75, Zürich 7/32 — Dr. med. Rudolfina Wyß, Spezialärztin für Säuglings- und Kinderkrankheiten FMH, Löbenstrasse 17, Zug

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Luzern VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335

INSTITUT FÜR HEILPÄDAGOGIK

LÖWENSTRASSE 3, LUZERN, SCHWEIZ

- 1 **Sekretariat**
Löwenstraße 3, Luzern, Tel. (041) 2 57 63, Postcheck VII 5559
 - 2 **Erziehungsberatung**
a) Sprechstunden zur Einzelberatung in allen Erziehungs- und Bildungsschwierigkeiten
b) Vorträge zur Schulung der Erzieher
 - 3 **Ambulante Behandlung**
sprachgebrechlicher Kinder und Jugendlicher nach Voranmeldung im Institut je Dienstag-Vormittag, Mittwoch- und Donnerstag-Nachmittag
 - 4 **Heilpädagogische Beobachtungsstationen**
zur Abklärung des seelisch-körperlichen Zustandes schwieriger Kinder und Jugendlicher
 - 5 **Wissenschaftliche Zusammenarbeit**
mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
 - 6 **Verlagsabteilung**
Publikation von wissenschaftlichen und erziehungspraktischen Schriften
Herausgabe der «Heilpädagogischen Werkblätter»
- DIREKTION:**
Dr. Eduard Montalía, Univ.-Professor
- REDAKTION:**
Dr. Josef Brunner-Albrecht, Guggweg 20, Zug
Tel. (042) 4 33 93
- SEKRETARIAT:**
Fr. Stephanie Hegi, Löwenstraße 3, Luzern
Tel. (041) 2 57 63

INSERTENANNAHME: Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3

HEILPÄDAGOGISCHE WERKBLÄTTER

Zweimonatsschrift für Heilerziehung

Herausgegeben vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Telefon (041) 2 57 63
Abonnement: Fr. 5.50. Deutschland: DM 6.20. Oesterreich: S. 35.—

26. Jahrgang Nr. 6 November/Dezember 1957

I N H A L T

Zum 70. Geburtstag	243
Sr. Eugenia Pia Lang: Probleme um Daumenlutschen und Nägelkauen	243
Maria Vogl: Erziehungsschwierigkeiten bei Landkindern	250
Br. Petrus Weller: Das Theaterspiel im Heim	255
Anton Hunziker: Der Sozial-medizinische Dienst für Alkoholkranke in Luzern	259
Otto Benesch: Die Wiener Sehbehindertenschule	263
<i>Erziehungsberatung</i>	
Gertrud Strebler: Erzieherische Vorbereitung auf die Einschulung	266
Eleonora Brauchlin: Warum kommt Hans in der Schule nicht vorwärts?	269
<i>Berichte</i>	
Vorschau	271
Bücherschau	276
Aus Zeitschriften:	277
	283

Unsere Mitarbeiter:

Otto Benesch, Sonderschuldirektor, Schönbrunnerstraße 36/17, Wien V — Dr. phil. Eleonora Brauchlin, Englischviertelstraße 42, Zürich 7/32 — Lic. iur. Anton Hunziker, Leiter des Sozial-medizinischen Dienstes für Alkoholkranke, Mythenstraße 10, Luzern — Sr. Eugenia Pia Lang, Dozentin für Psychologie und Pädagogik an der Sozial-caritativen Frauenschule, Hitzisbergstraße 5, Luzern — Gertrud Strebler, Heilpädagogische Assistentin an der Heilpädagogisch-psychiatrischen Beobachtungsstation Oberziel, Brauerstraße 8c, St. Gallen — Dr. med. et phil. Maria Vogl, Kinderstation des A. Oe. Landeskrankenhauses, Sonnenstraße 44, Innsbruck — Br. Petrus Weller, Erziehungsheim St. Georg, Bad Knurwil, Post Büron LU

Druck: von Matt & Cie., Stans — Verlag: Institut für Heilpädagogik, Luzern
Postcheckkonti: Luzern VII 5559. Oesterreich: Wien 173 335